

Honnes Spezial: Lesen, bitte!

In diesen Zeiten, da von überall her aufgerufen wird, zu Hause zu bleiben und vor allem nicht zu reisen, möchte ich den Lesern meiner Kolumne einen Vorschlag machen: Reisen Sie mit den Flörsheimer Autoren in die Flörsheimer Geschichte.

Sie gibt einiges her und sie ist spannend, unterhaltsam und gut lesbar aufgearbeitet, wie der Bildband „Vergangen – Vergessen – Verändert“ von Hannelore Sievers und Bücher voll mit Flörschmer Geschichte und Geschichten wie „Mirjam und andere Erzählungen“ von Peter Becker, „Mensch Münch“ über die Flörsheimer Pest 1666 und „Das Lächeln der Lisbet Naumerin“ über die ‚Flörsheimer Madonna‘ von Hans Jakob Gall beweisen, auch Alexander Rühl mit seinem Flörsheim-Krimi „Fingerzeig“ sei hier genannt.

Die aufgeführten Werke und andere der genannten Autorin und Autoren sind in der Flörsheimer Buchhandlung erhältlich, auch wenn das Geschäft in der Wickerer Straße ab Mittwoch 17. März für einige Zeit schließen muss; die Mitarbeiter sind unter der Telefon-Nummer 06145 – 941004 und der Mail-Adresse info@floersheimer-buchhandlung.de erreichbar und liefern bestellte Bücher aus.

Statt ausschließlich die bösen Nachrichten zum Corona-Virus zu lesen, zu hören und die stets gleichen Corona-Talk-Shows im Fernsehen zu verfolgen ist es sicher gut, ein Flörschmer Buch in die Hand zu nehmen, es zu lesen und mit ihm auf literarische Reise zu gehen, das rät

Eiern Honnes
Hans Jakob Gall